

Kurz und bündig

Der Geschäftsbereich Elektroprodukte von **Beckman Instruments**, einer der größten Hersteller weltweit von passiven elektronischen Bauteilen, erhöht die Preise für Potentiometer- und Widerstandsnetzwerke, um die drastisch gestiegenen Kosten für Gold, Silber und Platin, die in der Produktion verarbeitet werden, aufzufangen. Die von Beckmans europäischer Zentrale in Brüssel bekanntgegebenen Erhöhungen liegen zwischen 5 und 30%. Mit diesem Schritt folgt Beckman ähnlichen Entscheidungen von Herstellern aktiver Bauteile wie Mikroprozessoren, integrierte Schaltkreise usw. Hieran zeigen sich die Auswirkungen der jüngsten Preisentwicklungen bei Edelmetallen und die gegenwärtige Abhängigkeit elektronischer Bauteiltechnologie von diesen teureren Metallen.

★

Den Dialog mit den Lehrgangsteilnehmern zu führen, um Anwender in die Lage zu versetzen, Datenverarbeitungssysteme noch besser und besonders effizient zu nutzen, ist das Hauptanliegen des **Dietz-Schulungszentrums**. In dem 1974 gegründeten Zentrum werden Kenntnisse vermittelt, mit denen die Vorgänge im Computer und die beim Einsatz zu berücksichtigenden Zusammenhänge überschaubar werden. Die Teilnehmer lernen mit dem Werkzeug Computer umzugehen und es zweckmäßig einzusetzen. Mit Beginn dieses Jahres wurde das Lehrgangsangebot um eine Reihe von Kursen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik erweitert. Das Schulungsprogramm ist modular aufgebaut und in einer übersichtlichen Broschüre umfassend dargestellt. Es ermöglicht jedem Anwender, seinen „Ausbildungsfahrplan“ nach Maß zusammenzustellen.

★

Am 1. 1. 1980 übernahm **Weston** den Service für die eigenen Produkte, der bisher von **Solartron** durchgeführt wurde. Die Verantwortung für diesen Service und die technische Unterstützung wurde Herrn **Christian Clausen** übertragen. Bisher war Herr

Clausen für den Verkauf im norddeutschen Raum zuständig. **Dietmar Dölling**, bisher für den Verkauf in Süddeutschland zuständig, wurde zum Verkaufsleiter Deutschland ernannt. Gleichzeitig ist Dölling für die Gesamtwerbung verantwortlich sowie für die Verkaufsunterstützung der Weston Vertretungen in Österreich, Schweiz und Italien. **Karl Kühnert**, bisher verantwortlich für den Verkauf in Deutschland (Gebiet Mitte), wurde zum Marketing Manager Europa ernannt. Ferner ist Herr Kühnert für die Verkaufsunterstützung der Weston Vertretungen in Benelux, England und Frankreich zuständig.

★

Verkaufsleiter **Helmut Durinkowitz** übernahm die Gesamtleitung des Vertriebes der **Racal-Milgo GmbH** in Neu-Isenburg. Nach neunjähriger Tätigkeit als technischer Leiter hat sich Herr **Wörner** zum 1. April auf dem Gebiet der Telekommunikation selbstständig gemacht. Sein langjähriger Stellvertreter **Helmut Franz** hat die technische Leitung übernommen. **Joseph Werny** leitet seit Anfang Februar die Geschäftsstelle der **Racal-Milgo** in München. Die Geschäftsstelle in Neuss wird seit dem 1. Februar von **Joseph Jerschensky** geleitet. **Klaus-Peter Weiss** ist als Werbeleiter der **Racal-Milgo GmbH** von Neu-Isenburg aus für die Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens verantwortlich.

★

Mit sofortiger Wirkung ist die **elecdis Ruggaber GmbH** in Leonberg für die Postleitzahlen 6 und 7 autorisierter Distributor der Firma **AVX** mit Vielschichtkondensatoren.

★

An der **Technischen Akademie Esslingen** finden u.a. folgende Lehrgänge statt: magnetische Signal- und Datenaufzeichnung, 12. und 13. Mai 1980, Leitung: Dr. phil. E. Christian; Mikroprozessoren/Mikrocomputer, 7. bis 9. Mai 1980, Leitung: Prof. Dr.-Ing. H. Schmeer; Hochfrequenztechnik, Teil II, 7. bis 9. Mai 1980, Leitung: Prof. Dr.-Ing. A. Hock.



Henning Wriedt

Bildschirm-Arbeitsplätze

Im Fahrwasser der Computer erscheint für den einzelnen Berufstätigen immer schneller und unaufhaltsam ein neues „Werkzeug“: der Bildschirm plus Tastatur — ein Bildschirm-Arbeitsplatz.

Schreibblock und Bleistift sind oft nur noch flankierende Hilfsmittel im Dialog Mensch — Computer. Doch auch die Diskussion um diesen „neuen“ Arbeitsplatz ist in vollem Gange. Die Argumentationsbreite reicht von totaler Ablehnung bis hin zum Hinweis, daß ja die halbe Nation jeden Abend stundenlang in die Röhre schaut. Nun, rational Diskutierbares liegt wohl auf einer anderen Ebene. Als Lehrling wies mich mein Lehrherr darauf hin, daß mein Arbeitsplatz z.B. ausreichend beleuchtet, das Werkzeug griffbereit, der Boden isoliert und der Stuhl sicher sein mußten. Ja, und so ist es wohl bei den Bildschirm-Arbeitsplätzen ähnlich — nur muß man hier zugebenermaßen sorgfältiger vorgehen. Da gibt es Begriffe wie Arbeitshaltung, Einstellung von Tisch und Stuhl, Zeichenleuchtdichte und -kontrast, Merkmale der Tastatur, Reflexionsgrade und Arbeitsplatzmaße. Um nur einiges zu nennen.

Betroffene und Entscheider stehen hier vor einigem Neuland — zugegeben. Aber beide können den genannten Komplex durchaus in den Griff bekommen, denn es gibt da schon detaillierte Studien und Erfahrungswerte.

Die Siemens AG publizierte kürzlich unter dem etwas trockenen Titel „Ergonomie am Bildschirm-Arbeitsplatz“ eine Broschüre, die das Thema kompromißlos und ausführlich abhandelt. Für Spekulationen bleibt da kein Raum.

Ich bin sicher, daß die Siemens-Leute noch ein paar Exemplare dieser Broschüre übrig haben.